

Die Fachgruppe Systems Engineering diskutiert den Digitalen Zwilling bei Lenze

Der Begriff Digitaler Zwilling ist in Mode – aber was versteht man genau darunter? Diese Frage wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fachgruppe Systems Engineering am 13. Juni 2018 auf unterschiedlichste Arten beantwortet. Für manch einen waren mit dem Digitalen Zwilling CAD-Modelle, Tests und Simulationen gemeint – und damit erst einmal nichts Neues. Andere Teilnehmer beschrieben ihn ganzheitlicher als „Platzhalter des Produktes in verschiedenen Anwendungsfällen“.

„Der digitale Zwilling lebt also in jedem Fall!“, begrüßte Prof. Dr.-Ing. Roman Dumitrescu (Geschäftsführer it's OWL und Direktor am Fraunhofer IEM) die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, „Es ist erfreulich, dass wir den Begriff Digitaler Zwilling schnell mit konkretem Inhalt aus unserer Arbeit füllen können. Für eine ganzheitliche Betrachtung sind natürlich umfassende Konzepte nötig.“ Schnell war klar: Die Fachgruppe, die sich bereits zum siebten Mal bei Lenze traf, hatte ein spannendes Thema zu diskutieren.



Prof. Roman Dumitrescu diskutiert mit den Teilnehmer/innen das Konzept "Digitaler Zwilling". Bild: Fraunhofer IEM

Das Konzept des Digitalen Zwillings wird oftmals nur im Bereich Produktion angesiedelt. Dieses Verständnis ging der Fachgruppe Systems Engineering natürlich nicht weit genug. „Wo fängt der Digitale Zwilling an und wo hört er auf?“, fragte Dr.-Ing. Lydia Kaiser (Abteilungsleiterin Fraunhofer IEM) und verortete verschiedene Anwendungsbeispiele im Produktlebenszyklus. Spannende Beiträge von Dr.-Ing. Heiko Stichweh (Abteilungsleiter Lenze) und Lothar Kolm (PLM Architect Phoenix Contact) gaben Einblicke, welche Anwendungsfelder für den Digitalen Zwilling bereits in der Industrie bestehen.



Dem Digitalen Zwilling auf der Spur: Lothar Kolm (Phoenix Contact, Prof. Roman Dumitrescu (it's OWL / Fraunhofer IEM), Dr. Lydia Kaiser (Fraunhofer IEM), Prof. Holger Borchering und Dr. Heiko Stichweh (beide Lenze). Bild: Fraunhofer IEM

Nächste Fachgruppe zu Künstlicher Intelligenz bei Miele

Die nächste Fachgruppe trifft sich im Oktober 2018 zum Thema Künstliche Intelligenz. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Fachgruppe Industrie 4.0 von Digital in NRW organisiert und betrachtet das Thema Künstliche Intelligenz von der Entwicklung bis zum fertigen Produkt. Termin und Agenda stehen zeitnah auf www.its-owl.de zu Verfügung.



Die Fachgruppe Systems Engineering lädt zu spannenden Diskussionsrunden ein. Bild: Fraunhofer IEM